

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

„Operationsplan Deutschland“

Wie soll auch das zivile Deutschland „kriegstüchtig“ gemacht werden?

Wie die Zivilgesellschaft auf den Spannungs- und Kriegsfall vorbereitet werden soll, und wieweit dies schon fortgeschritten ist, ist den meisten von uns noch nicht bekannt. Der Operationsplan Deutschland ist als Geheimplan eingestuft.

Das sogenannte "Grünbuch" gibt Einblicke in die geplanten Maßnahmen, die nach Aussagen der Bundesregierung unserer Freiheit und Demokratie und unserem Schutz dienen sollen.

Daniel Lücking beschäftigt sich seit langem mit diesen Planungen. In einem Vortrag gibt er uns einen Überblick über das Vorhaben selbst, über den aktuellen Stand seiner Umsetzung soweit bekannt und über die Strategien ihrer gesellschaftlichen Vermittlung. Anhand praktischer Beispiele wird deutlich, wie stark das Vorhaben voraussichtlich eingreifen wird.

Diskutieren werden wir u. a.:

- Wie sollen diese Maßnahmen der Bevölkerung konkret vermittelt werden u. a. durch die Schulen?
- Wie passt dies mit unserem Verfassungsauftrag zur Demokratie- und Friedensbildung zusammen?
- Welche gesellschaftlichen Folgen für die Zivilgesellschaft sind in den nächsten Jahren zu erwarten, lange vor einem eventuellen akuten Konfliktfall?
- Was bedeutet das für die Gewerkschaften?

Datum: Dienstag, 12. Mai 2026 von 18 Uhr – 20 Uhr

Referent: Daniel Lücking ist wissenschaftlicher Mitarbeiter und lebt in Berlin.

Ort: DGB-Haus, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln, großer Saal (1. OG)

Eine gemeinsame Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW und des Arbeitskreises Frieden & Internationales der GEW Köln.